



## MdB Singhammer im Gespräch...

### Liebe Münchnerinnen und Münchner,

vor wenigen Tagen hatte ich die ehrenvolle Gelegenheit mit Michail Gorbatschow zu Mittag zu essen. In der Adventszeit, kurz vor Weihnachten, war es für mich ein besonderer Anlass, dem früheren Präsidenten der Sowjetunion für sein Friedenswerk zu danken.

Viele erinnern sich daran, dass sich bis 1989 in Deutschland zwei hochgerüstete Militärbündnisse gegenüberstanden: hunderte von todbringenden Atomraketen, tausende von Panzern, mehr als eine Million Soldaten an einer Grenze des Schreckens. Mauern und Stacheldraht – mitten durch Deutschland und das geteilte Berlin.

Gibt es in der Politik Wunder? Als die ersten Freiheitsdemonstrationen in Leipzig, Dresden und Berlin die sowjetische Militärmacht herausforderten, hätte es auch anders laufen können: wenn nicht Michail Gorbatschow an der Macht gewesen wäre. Er hatte ein Verbot, die Kasernen zu verlassen, an die sowjetischen Truppen ausgesprochen. Es wäre auch ein anderer Befehl möglich gewesen, mit unab-

sehbaren Folgen. Dass sich die hochgerüstete sowjetische Armee zurückgezogen hat, Deutschland wiedervereinigt wurde, Europa zusammenwachsen konnte – ohne einen einzigen Schuss Pulver, hatte vorher niemand erwartet, allenfalls erhofft.

Deshalb bin ich davon überzeugt, dass es Wunder in der Politik auch heutzutage gibt. Aber es bedarf Menschen wie Michail Gorbatschow, die über große Macht verfügen und sich für ein Werk des Friedens entscheiden. Ich habe Michail Gorbatschow ein herzliches Dankeschön gesagt.

Wenn also Wunder in unseren Tagen möglich sind, dann brauchen wir auch keine übertriebene Angst vor 2012 zu haben, sondern können mit Zuversicht ins neue Jahr starten.

Dies vor Augen, wünsche ich uns allen ein friedvolles, gesegnetes Weihnachtsfest.

PS. Über Ihre Meinung würde ich mich freuen!

